

Ebenezer Elliott,

der Korngeſch-Dichter.

Eine Proletarierfamilie in England.

Tiſch, Stühle, Bett — ſie nahmen's, gingen dann;
Dämoniſch wild ſah ihnen nach der Mann;
Sein mager Weib ſucht' ihn umſonſt zu halten;
Auf's Bierhaus wiefen ſeiner Stirne Falten —
Hurrah, Brodtar' und England!

Zum ſchwangern Leibe hielt ſie ſtumm die Hand,
Erſtach das Kind dann, das im Winkel ſtand;
Küßt' es und ſchrie, von Schluchzen unterbrochen:
„Was hat mich meine Mutter nicht erſtochen?“ —
Hurrah, Brodtar' und England!

Sie rang sich auf, zur Kammer schlich sie matt: —
 Ach, ihres Jüngsten letzte Schlummerstatt!
 Ja, wer nicht Grab und Priester kaufen müßte —
 Da lag das Kind seit Monden in der Kiste! —

Hurrah, Brodtar' und England!

Wo aber mag des Todten Schwester sein?
 Sterbend, o Gott, wo Keine stirbt, die rein!
 Gefallen sterbend, fern der Eltern Hause: —
 „Mutter, o komm!“ ächzt es durch ihre Klause. —

Hurrah, Brodtar' und England!

Sieh', vor dem Richter steht die Mutter wirr,
 Und Keiner redet: „Herr, das Weib ist irr!“
 Kalt, stumpf die Massen, die den Platz umdrängen;
 Berauscht im Schwarme steht ihr Mann sie hängen!

Hurrah, Brodtar' und England!

Bald geht auch er in Kettenwucht einher;
 Und wen, Tyrann, und wen erschlug denn er? —
 Die arme Wittfrau, die von Gram verzehrte,
 Die von dem Miethsmann Wochenzins begehrte!

Hurrah, Brodtar' und England!

Großhändler ihr in Mangel, Noth und Blut —
D, stände eingegraben, was ihr thut!
Es ist's! — In Herzen, die verzweifeln klopfen!
Tief eingebrannt mit heißen, rothen Tropfen! —
Hurrah, Brodtar' und England!